

Bewerbung als Landessprecher

Liebe Freund:innen,

zwei Jahre ist es her, dass wir aus dem Thüringer Landtag geflogen sind und viele kommunale Mandate verloren haben. Es waren zwei schwere Jahre. Nach den Anfeindungen in den Wahlkämpfen, nach der Wut, die uns entgegenschlug, bis hin zu Angriffen auf Büros und auf Menschen aus unseren Reihen, haben viele von uns Zeit gebraucht, um neuen Mut und neue Kraft zu schöpfen. Es waren aber auch zwei Jahre, in denen sich an vielen Stellen gezeigt hat, wie sehr **Grün** im sogenannten grünen Herzen Deutschlands **fehlt**: der Klimaschutz fällt Sparmaßnahmen zum Opfer, die Demokratie- und Integrationsförderung sind bei der Brombeere politisch nicht gewollt und Inklusion sowie längeres gemeinsames Lernen in unseren Schulen stehen unter enormem Druck.



In vielen Gesprächen mit euch – als Landesschatzmeister, bei Regionalkonferenzen, bei euch vor Ort oder einfach am Telefon – habe ich in dieser Zeit gespürt, dass wir trotzdem ein **kämpferischer Landesverband** sind. Ihr haltet Stand in Kreistagen und Stadträten, bietet Sprechstunden in grünen Büros an und organisiert kreative Veranstaltungen. Wir sind noch da und wir geben nicht auf. Doch dieses tolle Engagement allein wird für 2029 nicht reichen. Wir müssen daher schon heute den nächsten Schritt gehen.

Dass das möglich ist, zeigen unsere Parteifreund:innen im Osten. In Sachsen-Anhalt sind die Grünen mit 8,9 Prozent in den Landtag gewählt worden, in Mecklenburg-Vorpommern wird gerade über eine rot-rot-grüne Landesregierung verhandelt. Das war kein Zufall. Dort wurde **früh und gezielt vorbereitet**, mit klaren Zielen und mit Unterstützung aus der Zivilgesellschaft, von Grünen aus anderen Ländern im Wahlkampf und durch Spenden. Auch das will sorgfältig organisiert sein. Davon können wir lernen.

Für uns heißt das: Wir brauchen **Themen**, die für Thüringen relevant sind, mit denen sich alle in unserem Landesverband identifizieren können und bündnisgrüne **Gesichter**, die früh mit diesen Themen verbunden werden. Wir müssen Menschen mit Aktivitäten und **Orten**, an denen sie stattfinden, gezielt zusammenbringen. Damit im ganzen Land sichtbar wird, wofür wir stehen und streiten. Aber auch damit niemand allein bleibt, wo vor Ort die Hände fehlen. Klar, wir müssen raus auf die Straße, den Marktplatz oder in die Kneipe. Denn uns selbst müssen wir nicht gewinnen. Aber gute bündnisgrüne Politik in Stadträten und Kreistagen brauchen wir auch, um wirksam vor Ort zu sein. Dabei helfen uns auch **Bündnisse** mit Vereinen, Verbänden und Initiativen, die uns

jedoch als strategischen Partner sehen müssen. Dies alles gehört in eine **Strategie**, die festlegt, was wir erreichen wollen, wie wir dies nach außen tragen und wer sich worum kümmert.

Dafür bringe ich einiges mit: Strategisch zu denken, Ziele zu setzen, Prioritäten zu begründen und Beteiligte mit unterschiedlichen Interessen auf einen gemeinsamen Weg mitzunehmen, war mein Alltag als **Netzwerkkoordinator** im Eine Welt Netzwerk Thüringen. Als **Referent im Landtag**, zuständig für Bildung, Kinder und Jugend, habe ich gelernt, wie politisches Handwerk funktioniert und dass **Verlässlichkeit** auch im Kleinen darüber entscheidet, ob man im Großen ernst genommen wird und tragfähige Lösungen erreichen kann.

Meine Stärken will ich auch weiterhin für unseren Landesverband einsetzen. Ich bin dankbar für euer bisheriges Vertrauen, denn die Arbeit im Landesvorstand macht mir Freude und ich denke, ich konnte einiges zurückgeben. Sie hat mir auch gezeigt, was jetzt gebraucht wird: einen klaren **Kompass und Plan** für die vor uns liegenden Herausforderungen, damit wir nicht nur wissen, was wir wollen, sondern auch, wie wir sie meistern.

Deshalb möchte ich mehr Verantwortung übernehmen und als **euer Landessprecher** diese Strategie für 2029 nicht nur entwickeln, sondern mit euch gemeinsam mit Leben füllen. Alle werden dafür gebraucht: die, die seit Jahren unerschütterlich bündnisgrüne Politik machen, genauso wie die Vielen, die seit 2024 zu Bündnis 90/Die Grünen gestoßen sind. Meine Aufgabe wird es sein, **alle zusammenzubringen**, die wir für ein erfolgreiches bündnisgrünes Angebot für 2029 brauchen.

Mir geht es um ein Thüringen, in dem alle die Chance bekommen, ihr Leben und unser Land **selbstbestimmt** zu gestalten und niemand sich zurückgelassen fühlt. Mir geht es um ein Thüringen, in dem Klima- und Umweltschutz, gute Arbeit sowie Bezahlbarkeit **zusammengedacht** werden. Ein Thüringen, in dem junge Menschen eine **Perspektive** haben und Ältere ausreichende Pflegeangebote finden und in dem Menschen, die zu uns kommen, unabhängig von Herkunft und Aufenthaltsstatus **willkommen** sind. Mir geht es um ein Thüringen, in dem man Dinge klar anspricht, ohne in Hass und Hetze abzudriften.

Dieses Thüringen ist kein Wunschtraum, sondern eine **Aufgabe**, die ich mit euch angehen will.

Wer bis hierhin gelesen hat, hat sich wenigstens eine kurze Biografie verdient: Ich bin 46 Jahre alt, in Jena geboren und lebe seit vielen Jahren wieder in dieser tollen Stadt. Seit 2020 bin ich Mitglied unserer Partei, bin sachkundiger Bürger im Sozialausschuss des Jenaer Stadtrats und seit 2024 Mitglied im Landesvorstand. Als Projektkoordinator beim Anonymen Krankenschein Thüringen habe ich gelernt, was es heißt, wenn man nicht auf der Sonnenseite des Lebens steht. Wenn ihr mehr über mich erfahren wollt, dann schreibt mir gerne oder ruft einfach an.

Ich bitte euch um euer **Vertrauen** und freue mich darauf, für uns und mit euch loszulegen.

Euer Tim